



Pflegestellen Infoblatt

Danke für dein Interesse an unserer Arbeit! Um der wachsenden Zahl an Hamstern in Not gerecht zu werden, suchen wir laufend neue Pflegestellen – das Herzstück unseres Vereins. Sie übernehmen die Pflege, oft auch Rehabilitation und letztlich die Vermittlung der aufgenommenen Tiere.

Was solltest du mitbringen?

- verantwortungsbewusster und tierlieber Umgang
 - Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und Flexibilität
 - Bereitschaft, dich in deiner Freizeit für die Tiere und den Verein zu engagieren
 - gute Mobilität (z. B. eigenes Auto oder gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr)
 - Kommunikationsbereitschaft (vor allem per WhatsApp/Telefon) intern (mit dem Verein) und extern (Adoptant*innen und Abgeber*innen)
 - höfliche Umgangsformen – du vertrittst den Verein nach außen
 - einen Facebook-Account
 - Platz für ein Gehege (mind. 80×50 cm bzw. 100×40 cm)
 - eine zuverlässige Urlaubsbetreuung (im Notfall unterstützen die Pflegestellen sich dabei gegenseitig)
-

Einmalige oder dauerhafte Pflegestelle?

Wir bieten die Möglichkeit, einmalige oder dauerhafte Pflegestelle zu werden. Eine einmalige Pflegestelle bezieht sich auf ein bestimmtes Tier (z. B. bei einem größeren Notfall) und endet mit dessen Vermittlung. Als dauerhafte Pflegestelle bist du nicht verpflichtet, ständig Tiere aufzunehmen – Pausen oder reduzierte Kapazitäten sind jederzeit möglich. Wir fragen immer zuerst an, ob du zur Aufnahme eines Pflegehamsters bereit bist.

Wie komme ich zu einem Pflegegehege?

Falls du bereits ein geeignetes Gehege hast, sende uns bitte Fotos, damit wir prüfen können, ob es den Grundanforderungen der artgerechten Hamsterhaltung entspricht. Das Gehege sollte mindestens 0,4m² oder besser noch ca. 0,5–0,6 m² groß sein.

Manchmal können wir auch ein passendes Pflegegehege bereitstellen – etwa durch Spenden oder Gehege in Vereinsbesitz - sprich uns einfach darauf an. Möchtest du selbst ein Gehege besorgen, beraten wir dich gerne. Gut geeignet sind z. B. Aquarien, Glasterrarien/-nagarien oder Holzgehege und Eigenbauten aus beschichtetem Holz – das erleichtert die Reinigung.

Was muss ich bei der Auswahl des Zubehörs beachten?

Da wir auf artgerechte Haltung achten und die Pflegegehege oft auf Vermittlungsfotos zu sehen sind, sollte auch geeignetes Zubehör verwendet werden. Um Fehlkäufe zu vermeiden, beraten wir dich gerne. Empfehlenswerte Bezugsquellen findest du z. B. hier:

www.futterparadies.de

www.getzoo.de

www.hamsterherz.at

www.rodipet.de

www.hamsterbacken-shop.de



Welche Kosten werden vom Verein übernommen?

Da wir uns über Spenden und Schutzgebühren finanzieren, müssen wir sorgfältig wirtschaften. Die Kosten für **Gehege, Zubehör** und **Einstreu** tragen in der Regel die Pflegestellen selbst. Manchmal ist passendes Zubehör im Verein vorhanden und kann genutzt werden. Auch Sammelbestellungen oder Einzelfinanzierungen (z. B. Streu, Sand, Hamstermöbel) sind nach Rücksprache mit dem Vorstand möglich. Der Verein unterstützt die Pflegestellen außerdem gelegentlich mit Zubehör-Goodies.

Futter stellt der Verein zur Verfügung. Wir führen in der Regel vier Sammelbestellungen pro Jahr durch. Das Futter wird entweder zu dir geliefert oder kann bei einer Pflegestelle in deiner Nähe abgeholt werden. Unsere empfohlenen Futtermischungen stammen von der [Futterkrämerei](#), [Futterparadies](#) und dem [Hamsterbacken-Shop](#) – für jede dort gekaufte Packung erhält der Verein eine kleine Spende. Bitte empfiehlt dieses Futter bevorzugt – es ist nicht nur hochwertig, sondern auch sehr beliebt bei unseren Schützlingen: [Mittelhamsterschmaus](#), [Hybridenschmaus](#)

Für anfallende **Tierarztkosten** kommt der Verein vollständig auf. Wenn dir dein Pflegehamster Sorgen macht, besprichst du das mit dem Vorstand – gemeinsam wird entschieden, ob ein Tierarztbesuch nötig ist. Bei der Behandlung unterstützen wir dich gerne telefonisch oder per WhatsApp. Traust du dir notwendige Maßnahmen nicht zu, stehen dir erfahrene Kolleg*innen auch praktisch zur Seite.

Wie läuft die Kommunikation bei uns ab?

Unsere Kommunikation läuft hauptsächlich über WhatsApp, Facebook und E-Mail. Als Pflegestelle wirst du in die entsprechenden WhatsApp-Gruppen sowie unsere interne Facebook-Gruppe eingeladen – dort tauschen wir uns zu Notfällen und Vereinsangelegenheiten aus. Bei Fragen oder Unsicherheiten kannst du dich jederzeit melden. Du erhältst außerdem eine eigene E-Mail-Adresse für die Kommunikation mit Interessent*innen und vereinsinterne Infos rund um deine Pflegetiere. Zusätzlich gibt es eine WhatsApp-Plaudergruppe für den lockeren Austausch – so entsteht eine kleine, aber feine Gemeinschaft.

Wie kommen wir denn überhaupt zu unseren Pflegetieren?

Hilfsanfragen erhalten wir meist per E-Mail oder Social Media von Privatpersonen aus ganz Österreich. Nach erster Klärung durch das E-Mail-Team werden nahegelegene Pflegestellen kontaktiert oder über unsere Facebook-Gruppe ein Platz gesucht – dort kannst du dich melden. Bei Privatabgaben ist meist eine direkte Abholung nötig, abhängig von der Bereitschaft der Abgeber*innen. Je nach Auslastung der Pflegeplätze kann es vorkommen, dass Hamster vereinsintern weiterreisen. Auch über Kleinanzeigen o.ä. entdecken unsere Pflegestellen regelmäßig Notfälle, die wir kostenlos aufnehmen, sofern Plätze frei sind. Bitte klärt Hilfsangebote vorab mit dem Vorstand ab. Grundsätzlich kaufen wir keine Tiere frei – warum, erfahrt ihr [hier](#). Seltener erreichen uns Anfragen von anderen Tierschutzvereinen oder Tierheimen bei Großnotfällen.

Und wie läuft die Vermittlung eines Pflegehamsters normalerweise ab?

Bei der **Aufnahme** eines Hamsters, lässt du den Übernahmevertrag von den Abgeber*innen ausfüllen, meldest den Einzug per Mail und führst unsere Quarantänemaßnahmen durch. Ideal ist es, direkt beim Einzug gute Fotos zu machen (viele Hamster ziehen sich erst mal zurück) und uns diese mit einem Steckbrief für die Website zur Verfügung zu stellen. Für alle notwendigen Schritte bekommst du Vorlagen bzw. Anleitungen und kannst dich jederzeit an deine Pflegestellenkolleg*innen oder den Vorstand wenden.

Adoptionsanfragen laufen zunächst über unser E-Mail-Team. Sobald die Anfrage vollständig geprüft ist, erhältst du ein Foto des Geheges und die Kontaktdaten der Adoptant*innen. Danach vereinbarst du den Abholtermin, gehst den Schutzvertrag durch, lässt ihn ausfüllen, nimmst die Schutzgebühr entgegen und meldest den Auszug per E-Mail. Eine Vermittlung per Mitfahrgelegenheit ist immer individuell zu klären, gerne beraten dich hier die Pflegestellen und der Vorstand über das Vorgehen.



Basics im Pflegegehege

Gehegegröße

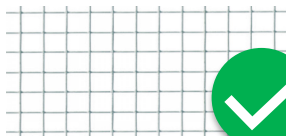


- mindestens 0,4m² (z. B. 100×40 cm oder 80×50 cm)
- am besten eignen sich Gehege mit ca. 0,5 - 0,6 m² Grundfläche (z. B. 100×50 cm oder 120×50 cm)
- Beispielbilder von artgerecht eingerichteten Gehegen findest du [hier](#)

Belüftung



- Belüftung nur von oben: mindestens 50% der Grundfläche offen
- Belüftung oben und seitlich/vorne: alle Schlitzze frei, damit Luft zirkulieren kann
- Um eine gute Luftzufuhr zu gewähren, dürfen Ebenen in Aquarien nicht mehr als 1/3 der Grundfläche bedecken.
- Im Falle eines Gitterdeckels auf punktgeschweißten und unverzinkten Draht achten (Maschenweite max. 8×8mm, kein Kaninchendraht)



Hamsterhaus

- mindestens 2 Kammern
- jede Kammer ist mindestens 13×13 cm groß (bzw. 10×10cm bei Zwerghamstern)
- ohne Bodenplatte, mit abnehmbarem Dach
- kann auf Stelzen in der Einstreu stehen



Einrichtungsgegenstände

- alle Öffnungen mindestens 7 cm Durchmesser (bzw. 5cm bei Zwerghamstern)
- kleinere Öffnungen (unter 7 bzw. 5 cm) verschlossen



Laufrad:

- Goldhamster: mind. 28 cm Innendurchmesser
- Zwerghamster: mind. 25cm Innendurchmesser
- geschlossene Laufläche
- empfehlenswerte Laufräder findest du [hier](#)



Sandbad:

- Goldhamster: mindestens 25 cm Durchmesser und 10 cm Tiefe
- Zwerghamster: mindestens 20 cm Durchmesser und 5 cm Tiefe
- steht auf Stelzen oder einer festen Ebene
- gefüllt mit Chinchillasand (abgerundeter Quarzsand), Sepiolith oder Attapulgis
- Verstecke im Sandbad stehen direkt auf dem Boden oder sind nach unten abgesichert (z.B. Stelzen, Gestelle)



Wassernapf:

- Goldhamster: kleiner als 9 cm im Durchmesser
- Zwerghamster: kleiner als 5 cm im Durchmesser



Verstecke:

- mindestens 2 Stück (z. B. Korkröhren, Keramikhäuschen)
- bei Weidenbrücken: alle Spalten sind verschlossen



Futter:

- geeignete Marken: Hamsterbackenshop, Futterparadies, Futterkrämerei, Getzoo, Mixarama (Trockenfutter wird vom Verein gestellt, melde dich einfach beim Vorstand)
- Erlebnisfutter und Leckerchen sind nicht zwingend notwendig, müssen von den Pflegestellen bezahlt werden
- Frischfutter: nur als Ergänzung in kleinen Mengen (maximal ein Daumnagelgroßes Stück am Tag), eine Auflistung findest du [hier](#)



Einstreu:

- mind. 10-15 cm (gerne auch höher)
- staubarme Holzkleintierstreu (großflockig) oder Pferdeeinstreu (z.B. Goldhorse, Alpenspan) – ungeeignet sind Hanfstreu, Leinenstreu, Chipsi Super
- Einstreu immer fest andrücken
- eine Liste an geeigneter Streu findest du [hier](#)



Nistmaterial:

- Toilettenpapier (unbedruckt, unparfümiert, in kleine Stücke zerrissen), Safebed oder Kapokwolle



Sicherheit:

- Goldhamster: Fallhöhen max. 15 cm
- Zwerghamster: Fallhöhen max. 10 cm
- Spalten in Dübeln, Weidenbrücken, Umrandungen oder anderen Materialien gesichert
- Falls es Gitterstäbe gibt, kann der Hamster sie nicht erreichen.
- Nach oben offene Gehege müssen mit einem Deckel versehen sein.



Transportbox:

- mindestens 23 cm lang